

Merkblatt für Antragsteller zur BMBF Fördermaßnahme „M-ERA.NET - Materialwissenschaft und Batterietechnologien“

Stand: März 2023

**Bitte nehmen Sie vor Antragseinreichung Kontakt mit dem Projektträger auf.
(Ansprechpartner am Ende des Dokumentes)**

Allgemeines

Von deutscher Seite nimmt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) am M-ERA.NET Call 2023 teil. **Dieses Merkblatt richtet sich an alle Antragsteller, die beim Projektträger Jülich (PtJ) einen Antrag einreichen.**

Des Weiteren nimmt auch das Land Sachsen am M-ERA.NET Call 2023 teil. Antragsteller aus Sachsen können sich auch an das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) wenden. Weiterführende Infos siehe [SMWK auf der M-ERA.NET call 2023 Seite](#).

Projekte, die beim PtJ eingereicht werden, müssen eines der **Themenschwerpunkte „Inaktivmaterialien und –komponenten für Batteriezellen“** bzw. **„Alternative Batteriesysteme“** adressieren. Die Projektvorschläge müssen einem der folgenden M-ERA.NET Themenfelder zugeordnet sein:

- Sustainable advanced materials for energy
- Innovative surfaces, coatings and interfaces
- High performance composites
- Functional materials

Die Themenfelder „Advanced materials and technologies for health applications“ und Next generation materials for advanced electronics“ des M-ERA.NET Calls sind für deutsche Antragsteller ausgeschlossen.

Die Ausschreibungen sind unter folgenden Links einzusehen:

- Joint Call 2023 M-ERA.NET: <https://www.m-era.net/joint-call-2023>
- Deutsche Bekanntmachung : <https://www.bundesanzeiger.de/>

Verfahren

Das Verfahren ist zweistufig angelegt, enthält jedoch eine transnationale Zwischenstufe.

Stufe 1 – Vorlage und Auswahl von Projektskizzen sowie Pre-Proposals:

In der ersten Verfahrensstufe sind

- a) das englischsprachige Pre-Proposal dem M-ERA.NET-Call-Sekretariat und
- b) die deutschsprachige Projektskizze dem Projektträger Jülich,

bis spätestens **16. Mai 2023, 12:00 Uhr (MESZ)** in schriftlicher und/oder elektronischer Form vorzulegen.

Bei der Erstellung dieser Unterlagen sind folgende Hinweise zu beachten:

- a) Dem M-ERA.NET-III-Call-Sekretariat ist durch den Verbundkoordinator das transnationale, englischsprachige Pre-Proposal in elektronischer Form bis zur zuvor genannten Frist vorzulegen. Einzelheiten des Einreichungsverfahrens sind auf der M-ERA.NET-III-Webseite verfügbar. Außerdem befinden sich dort weitere Informationen und Hilfestellungen.
- b) Ebenso ist von den beteiligten deutschen Partnern ein deutscher Teilkonsortialkoordinator zu benennen. Dieser hat dem Projektträger Jülich (PtJ) ebenfalls bis spätestens 16. Mai 2023, 12:00 Uhr (MESZ), die deutschsprachige Projektskizze in schriftlicher und elektronischer Form vorzulegen. Die Projektskizze umfasst folgende Unterlagen:

1. Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung in deutscher Sprache (maximal eine DIN-A4-Seite, Schriftform Arial, Größe 11 pt, mind. 1,1-facher Zeilenabstand) mit folgender Gliederung:
 1. Darstellung des Defizits/der Problemlage;
 2. Zielsetzung;
 3. Vorgehensweise.
2. Verwertungsplan: Darstellung der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Erfolgsaussichten sowie der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Anschlussfähigkeit, jeweils mit Angabe des Zeithorizonts (kurz-, mittel- oder langfristig) für die jeweilige Verwertungsperspektive.
3. Projektblatt zur Skizze für das deutsche Teilkonsortium.

Die Dokumente sind durch den Projektkoordinator des deutschen Teilkonsortiums über das Internetportal easy-Online zu erstellen und einzureichen. Das Internetportal easy-Online ist über die Internetseite <https://foerderportal.bund.de/easyonline/> erreichbar.

Die Begutachtung in der ersten Verfahrensstufe erfolgt zunächst auf nationaler Ebene. Beurteilt werden die national eingereichten Projektskizzen zusammen mit den beim M-ERA.NET-III-Call-Sekretariat eingereichten transnationalen Pre-Proposals. Die

Evaluierungskriterien sind der BMBF-Bekanntmachung zum M-ERA.NET Call 2023 zu entnehmen.

Anschließend werden die Pre-Proposals, sofern sie in der nationalen Begutachtung positiv bewertet wurden, zentral von internationalen Gutachterinnen und Gutachtern evaluiert. Die Evaluationskriterien für die internationale Pre-Proposal-Evaluation sind im „Guide for Proposers“ auf der M-ERA.NET-III-Webseite aufgeführt. Entsprechend der angegebenen Kriterien und resultierenden Bewertung werden die für eine Förderung geeigneten Projektideen im Rahmen eines M-ERA.NET-Koordinierungstreffens ausgewählt. Die Verbundpartner werden durch das Call Sekretariat über den Ausgang des Begutachtungsverfahrens informiert.

Transnationale Zwischenstufe (Full Proposal stage)

Im Falle einer Empfehlung muss **der Koordinator des internationalen Verbundprojektes ein Full-Proposal beim M-ERA.NET Call Sekretariat** einreichen. Die Full-Proposals werden durch internationale Experten evaluiert und müssen bis zum 21.11.2023, 12:00 Uhr durch den transnationalen Verbundkoordinator über die M-ERA.NET Call-Website eingereicht werden. Es wird eine Ranking-Liste erstellt, anhand derer die Fördermittelgeber die zu fördernden Projekte auswählen.

Stufe 2:

Im Falle einer Förderempfehlung müssen **alle Partner eines deutschen Teilverbundes** jeweils einen formalen Antrag auf Forschungsförderung beim PtJ einreichen. Weitere Details hierzu sind der BMBF-Bekanntmachung zum M-ERA.NET Call 2023 zu entnehmen.

Zuwendungsvoraussetzungen

Die transnationalen Verbundprojekte müssen aus mindestens drei geförderten Verbundpartnern bestehen, die aus drei an der Ausschreibung beteiligten Partnerländern bzw. -regionen kommen müssen; davon mindestens zwei Partner aus zwei europäischen Mitgliedstaaten oder assoziierten Staaten.

Die Zuwendungen werden länder-/regionen-spezifisch gewährt, d. h. jedes Partnerland/-region finanziert die an den Projekten beteiligten Unternehmen, Hochschulen oder Forschungseinrichtungen des jeweils eigenen Landes bzw. der eigenen Region.

Eine Liste der am Aufruf beteiligten Partnerländer und -regionen sowie der jeweils zuständigen Förderorganisationen, die Veröffentlichung des transnationalen Aufrufs sowie weitere Informationen zur Erstellung des Pre-Proposals sind der M-ERA.NET Internetseite zu entnehmen <https://www.m-era.net/joint-calls/joint-call-2023> .

Bei allen Konsortien mit deutscher Beteiligung wird im Sinne der Zielerreichung dieser Ausschreibung die Einbindung deutscher Industriepartner positiv gewertet.

